Constructive Alignment – Grundlegende Fragen und Prinzipien aus hochschuldidaktischer Sicht

Impulsvortrag zum 23. UNIcert®-Jahresworkshop

Prof. Dr. Niclas Schaper

12.11.2022

UNIVERSITÄT PADERBORN

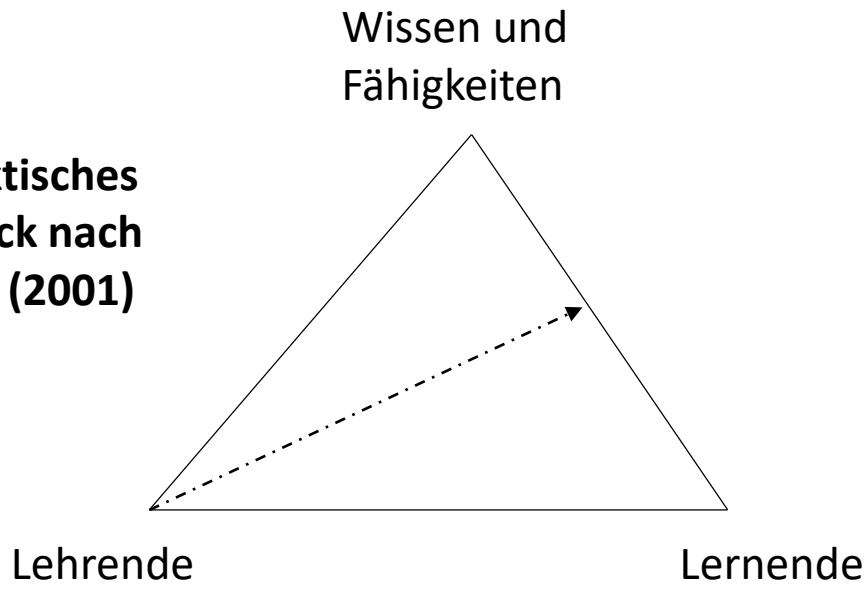
Gliederung des Impulsvortrags

UNIVERSITÄT PADERBORN

1. Einführung: Planung von Lehrveranstaltungen und -einheiten
2. Grundprinzipien der Outcome-Orientierung
3. Grundlagen des Constructive Alignment
4. Umsetzung von Constructive Alignment
5. Fazit und Umsetzungsempfehlungen

Didaktisches Grundproblem zur Planung von Veranstaltungen und Lehreinheiten

Didaktisches Dreieck nach Wildt (2001)



Zentrale Fragen zur Planung eines Lehrangebots:

- Was kann und soll ich vermitteln?
- Wie vermittle ich die Lehrinhalte?
- Was will ich mit meinem Lehrangebot erreichen?
- Wovon gehe ich aus? Was kann ich voraussetzen?
- Wie kontrolliere und überprüfe ich das Erlernte?

Klassisches Vorgehen in der Hochschullehre

UNIVERSITÄT PADERBORN

Inhaltsorientierte Planung und Umsetzung (konventionelles Vorgehen)

1. Übersicht machen zu den Lehr-/Lerninhalten und Zielen
2. Lehrmethodische und organisatorische Planung (z.B. phasenbezogene Strukturierung)
3. Auswahl und Strukturierung der Detailinhalte
4. Vorbereitung der Lehrmaterialien und Lernaufgaben
5. Umsetzung der Planung und situative Anpassung der Lehrkonzeption
6. Konzeption der Prüfungsformate und –aufgaben/-fragen
7. Durchführung und Auswertung der Prüfungen

Klassisches Vorgehen in der Hochschullehre

UNIVERSITÄT PADERBORN

Inhaltsorientierte Planung (konventionelles Vorgehen)

Vorteile des Vorgehens	Nachteile
▪ Systematische Planung der Lehrinhalte und Vermittlungsmethoden ▪ Orientierung am body of knowledge und der inhaltlichen Systematik der Lehrinhalte ▪ Etc.	▪ Es bleibt unklar und intransparent, was eigentlich erreicht werden soll ▪ Lehrinhalte, Vermittlungsmethoden, Lernanforderungen und Prüfungsaufgaben sind nicht bzgl. ihrer Anforderungen aufeinander abgestimmt ▪ Voraussetzungen und Lernstrategien der Studierenden bleiben unberücksichtigt ▪ Etc.

Alternativer Ansatz: Outcome Orientierung und Bologna Reform

UNIVERSITÄT PADERBORN

Outcome-orientierte Planung und Umsetzung („vom Ende her denken“)

1. Übersicht erstellen zu den Qualifikations-/Modulzielen sowie Lehr-/Lerninhalten, Voraussetzungen der Lernenden klären
2. Formulierung von Learning Outcomes für die Lehrveranstaltung und Lehr-/Lerneinheiten in Orientierung an Modulzielen, erwarteten Voraussetzungen der Studierenden, Lerninhalten …
3. Planung und Strukturierung von Lernaktivitäten zur Erreichung der Learning Outcomes
4. Auswahl und Einordnung exemplarischer Lerninhalte zu Learning Outcomes und Lernaktivitäten
5. Konzeption der Prüfungsformate und -aufgaben/-anforderungen
6. Überprüfung des Alignments von Learning Outcomes mit Lern- und Prüfungsanforderungen
7. Vorbereitung der Lehrmaterialien, Lernaktivitäten sowie Lern- und Prüfungsaufgaben
8. Umsetzung der Planung und situative Anpassung der Lehrkonzeption
9. Durchführung und Auswertung der Prüfungen (in welcher Weise wurden Learning Outcomes erreicht?)

Alternativer Ansatz: Outcome Orientierung und Bologna Reform

UNIVERSITÄT PADERBORN

Outcome-orientierte Planung

Vorteile des Vorgehens	Nachteile
▪ Definierte und transparente Vorstellung darüber, was im Lehrangebot erreicht werden soll ▪ Lernaktivitäten/-aufgaben und Prüfungsanforderungen sind konsistent auf Learning Outcomes bezogen ▪ Etc.	▪ Vernachlässigung einer systematischen Inhaltsvermittlung ▪ Probleme bei der Auswahl der exemplarischen Lehrinhalte ▪ Etc.

Zusammenhang der Outcome- mit der Kompetenz- und Handlungsorientierung

UNIVERSITÄT PADERBORN

Learning Outcomes…

- machen Aussagen über erwartete Lernleistungen eines Lernangebots
- definieren in überprüfbarer Form was ein Studierender am Ende einer Lehreinheit/-veranstaltung weiß, versteht und in der Lage ist zu tun
- zielen nicht nur auf Wissen und Verstehen, sondern adressieren auch Transfer und Anwendung von Wissen (im Sinne von Fähigkeiten zum Handeln) sowie weitere anspruchsvolle kognitive, sozial-kommunikative und einstellungsbezogene Anforderungen
- nehmen Bezug auf die übergeordneten Qualifikationsziele eines Studiengangs oder Moduls und verdeutlichen somit, wie die Lerneinheit/Veranstaltung zum Kompetenzerwerb im Studiengang beiträgt

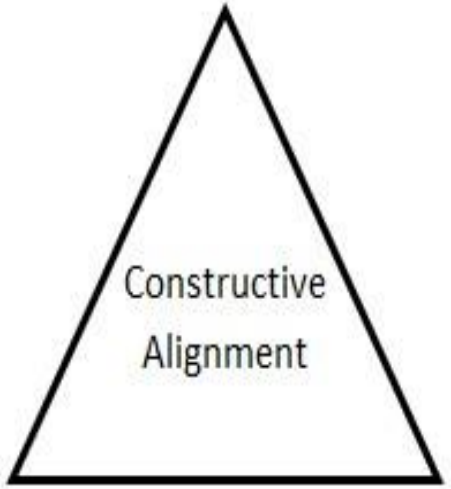
UNIVERSITÄT PADERBORN

Grundidee des CA

(Biggs & Tang, 2011)

Lernergebnisse

Was sind die Studierenden nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage zu tun?



Prüfungsmethoden

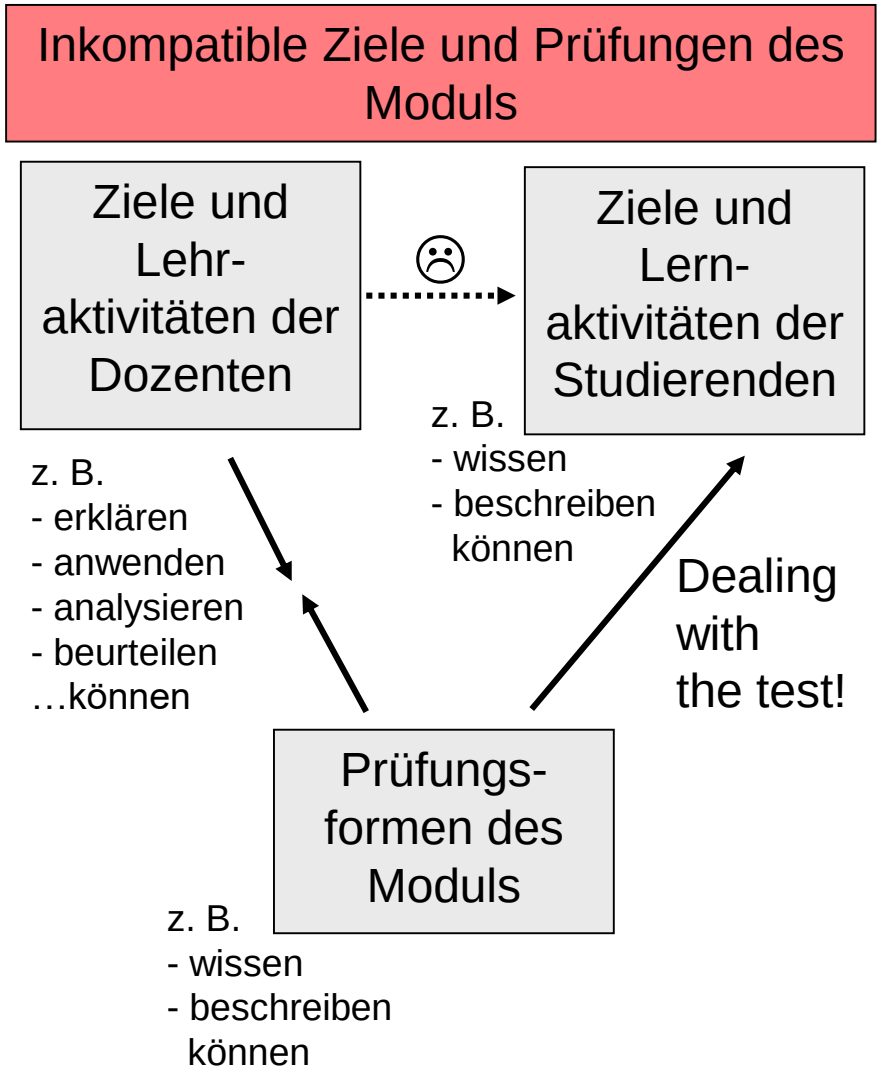
Wie muss die Prüfungssituation gestaltet sein, damit die Erreichung der Lernergebnisse beurteilt werden kann?

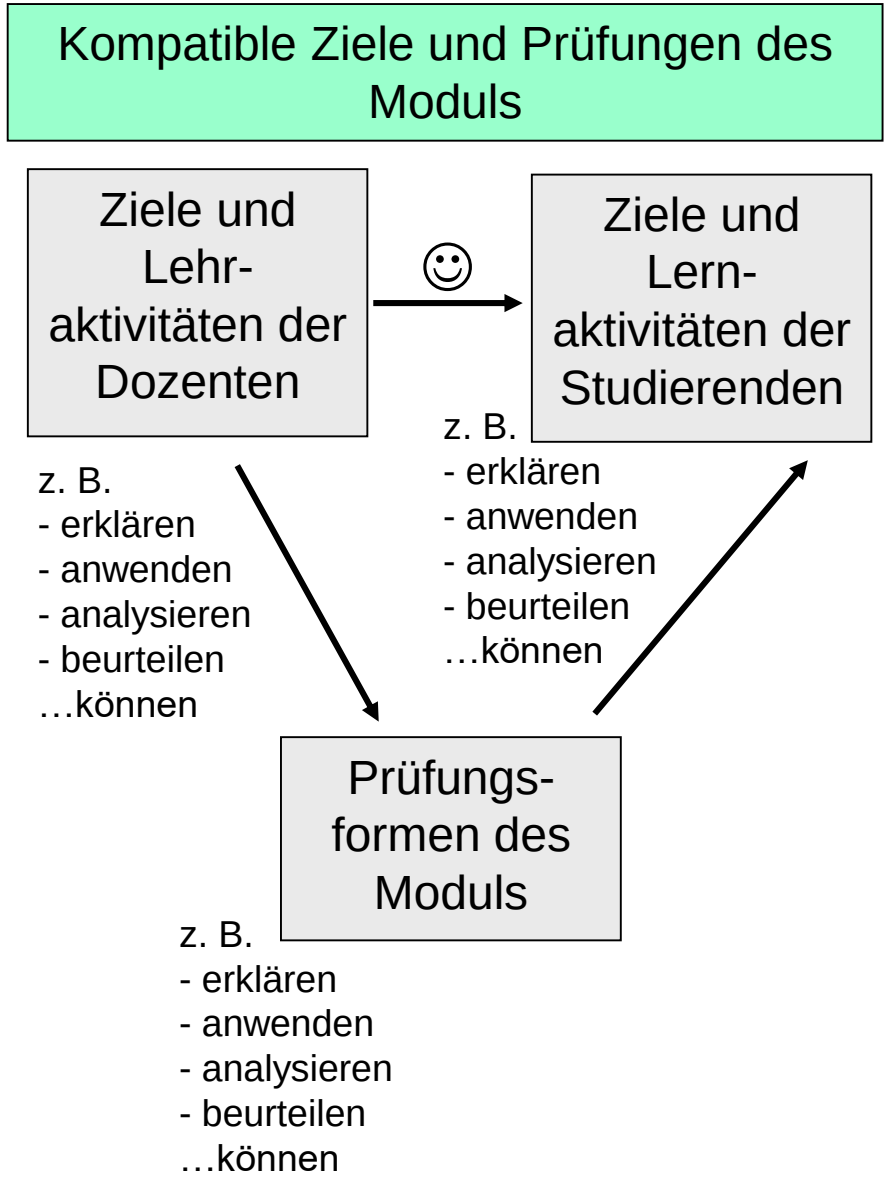
Lehr- und Lernmethoden

Welche Lehr- und Lernmethoden führen zum Erreichen der angestrebten Lernergebnisse?

Grundlagen des Constructive Alignment (CA)

Wechselwirkungen zwischen Prüfungen und Lernverhalten gemäß dem Constructive Alignment Konzept (Biggs & Tang, 2003)





Grundlagen des Constructive Alignment (CA)

UNIVERSITÄT PADERBORN

Empirische Befunde zur Wirkung des Constructive Alignment (in Anlehnung an Biggs, 2014):

- CA erhöht die Transparenz des Lernprozesses (McMahon & Thakore, 2006)
- CA verbessert die Zufriedenheit mit dem Lernprozess (Larkin & Richardson, 2013; Moulding, 2010)
- CA führt zu fairer bewerteten Assessmentprozeduren (McMahon & Thakore, 2006)
- CA verbessert die Lernmotivation und das Lernengagement (Raeburn et al., 2009)
- CA erhöht die lernbezogene Selbstwirksamkeit der Studierenden (Morris, 2008)
- CA verbessert die Erreichung der Lernziele (Morris, 2008)
- CA fördert die Erreichung anspruchsvollerer Lernziele (Hodinott, 2000)
- CA fördert Lernstrategien zum vertieften Lernen (Wang et al., 2013; Hailikari et al. 2022; Boyle, 2007)
- CA führt zu besseren Prüfungsleistungen bzw. Abschlussnoten (Larkin & Richardson, 2013)
- Etc.

Umsetzung von Constructive Alignment (CA)

UNIVERSITÄT PADERBORN

Gut formulierte Learning Outcomes als Voraussetzung für CA –

Was ist bei der Formulierung von Learning Outcomes zu beachten?

Kriterien zur Formulierung von Learning Outcomes

- Formulierung aus der Handlungsperspektive:
  - Learning Outcomes sollten als zu erlernende Handlungsweise formuliert werden (d.h. eine Inhalts- *und* Verhaltenskomponente beinhalten).
- Beschreibung konkreter, beobachtbarer Handlungsweisen:
  - Learning Outcomes sollten so konkret wie möglich formuliert werden (in Bezug auf das zu zeigende Verhalten und die dabei relevanten Wissenskonzepte und Objekte).
- Orientierung an Lernzieltaxonomien:
  - Learning Outcomes sollten im Hinblick auf das zu erlernende Wissen und die kognitiven Anforderungen Bezug nehmen auf Kategorien von Lernzieltaxonomien.

Umsetzung von Constructive Alignment (CA)

UNIVERSITÄT PADERBORN

Formen und Arten von Lernergebnissen: Lernergebnistaxonomie nach Anderson & Krathwohl (2001)

	Kognitive Prozessdimension					
Wissens-dimension	Erinnern	Verstehen	Anwenden	Analysieren	Bewerten	Synthetisie-ren/Kreieren
Faktenwissen						
Zusammen-hangs-/ Konzeptwissen						
Verfahrens-orientiertes Wissen						
Metakognitives Wissen						

Umsetzung von Constructive Alignment (CA)

Arten und Niveaus von Lernergebnissen beim Sprachenlernen - Proficiency Profile (Council of Europe, 2020)

Spanish	Pre-A1	A1	A2	A2+	B1	B1+	B2	B2+	C1
Oral comprehension									
Reading comprehension									
Oral interaction									
Written interaction									
Oral production									
Written production									
Mediation									

Umsetzung von Constructive Alignment (CA)

UNIVERSITÄT PADERBORN

Strukturierung von kompetenzrelevanten Sprachhandlungen (CEFR, 2021) Bereich „Reception“

	Reading for information and argument
B2	Can obtain information, ideas and opinions from highly specialised sources within their field. Can understand specialised articles outside their field, provided they can use a dictionary occasionally to confirm their interpretation of terminology.
	Can understand articles and reports concerned with contemporary problems in which particular stances or viewpoints are adopted. Can recognise when a text provides factual information and when it seeks to convince readers of something. Can recognise different structures in discursive text: contrasting arguments, problem–solution presentation and cause–effect relationships.
B1	Can understand straightforward, factual texts on subjects relating to their interests or studies. Can understand short texts on subjects that are familiar or of current interest, in which people give their points of view (e.g. critical contributions to an online discussion forum or readers' letters to the editor). Can identify the main conclusions in clearly signalled argumentative texts. Can recognise the line of argument in the treatment of the issue presented, though not necessarily in detail.
	Can recognise significant points in straightforward news articles on familiar subjects. Can understand most factual information that they are likely to come across on familiar subjects of interest, provided they have sufficient time for rereading. Can understand the main points in descriptive notes such as those on museum exhibits and explanatory boards in exhibitions.

Umsetzung von Constructive Alignment (CA)

UNIVERSITÄT PADERBORN

Ableitung von handlungsorientierten Lernaktivitäten aus Learning Outcomes

Taxonomie-bezogene Lernaktivitäten/Aufgaben für eine handlungs-/kompetenzorientierte Lehr-/ Lerngestaltung

- **Lernaktivitäten zur Förderung von Transfer- und Anwendungsleistungen**
  (z.B. Aufgaben zum Übertragen von Lösungsschema auf andere Sachverhalte oder Aufgaben zur Anwendung bestimmter Fähigkeiten auf einen Fall bzw. eine Situation)
- **Lernaktivitäten zur Förderung von Analyse- und Bewertungsleistungen**
  (z.B. Aufgaben zum Identifizieren von konzept-/lösungsrelevante Aspekte anhand einer Situationsbeschreibung oder Aufgaben zum Identifizieren von Fehlern in einer Anwendungsbeschreibung)
- **Lernaktivitäten zur Förderung von strukturierten Problemlöseleistungen (Synthetisieren)**
  (z.B. komplexen Fall unter Heranziehung unterschiedlicher Konzepte anhand strukturierter Vorgaben bearbeiten)

- Gestaltungs-/Auswahlaspekte zu Lernaufgaben auf unterschiedlichen Taxonomiestufen/-kategorien:
  - Aufgabenvarianten
  - Anforderungs-/Schwierigkeitsbestimmende Aspekte
  - Weitere Gestaltungsaspekte

Umsetzung von Constructive Alignment (CA)

Wie gestalte ich Lernaktivitäten/-aufgaben für eine Taxonomiestufe/-kategorie?

Aufgaben zum Analysieren:

Aufgabenvarianten:
(1) konzept-/lösungsrelevante Aspekte anhand einer Situationsbeschreibung identifizieren,
(2) zwischen verschiedenen Fällen/Konzepten unterscheiden,
(3) zwei oder mehrere Varianten eines Konzepts/Falls gegenüberstellen,
(4) Fehler in einer Anwendungsbeschreibung identifizieren,
(5) Auswählen bzw. differenzieren unter Berücksichtigung eines Kriteriums etc.

Anforderungs-/Schwierigkeitsbestimmende Aspekte:
(1) Anzahl zu berücksichtigender Aspekte
(2) Umfang des zu analysierenden Textes/ Komplexität des Sachverhalts
(3) Kontextbezug/Spezifität der Analyse
(4) zusätzliche Begründung einfordern etc.

Weitere Gestaltungsaspekte:
(1) zusätzliche Materialien zur Analyse vorgeben (z.B. Statistiken, Grafiken, Beschreibungen/Aufsätze)
(2) Einbindung der Aufgaben in Input-, Übungs-, Feedback- und Reflexionselemente etc.

Umsetzung von Constructive Alignment (CA)

UNIVERSITÄT PADERBORN

Beispielaufgabe zur Taxonomiestufe/-kategorie Analysieren:

Lern-/Übungsaufgabe zur Vorlesung „Modellierung informatischer Systeme“:

Learning Outcome: Modelle, die verschiedene Sichten auf denselben Sachverhalt repräsentieren, hinsichtlich ihrer Konsistenz zueinander überprüfen können.

Aufgabe mit mittlerer Komplexität: Sie erhalten folgendes UML Klassen-Diagramm (Material I). Ein Mitglied aus der Entwicklungsgruppe hat versucht, auf dieser Grundlage ein korrespondierendes Objekt-Diagramm (Material II) zu erstellen. Unglücklicherweise hat der Modellierer ein paar Fehler dabei gemacht. Finde so viele Fehler wie möglich im Objekt-Diagramm und ändere das Diagramm so, dass es anschließend konform mit dem UML Klassen-Diagramm ist. (insges. sind 6 Fehler im Objekt-Diagramm enthalten, die teilweise schwer zu erschließen sind)

Aufgabe mit geringer Komplexität: es sind nur 2-3 Fehler im Objekt-Diagramm enthalten, die relativ offensichtlich sind

Aufgabe mit hoher Komplexität: neben den beiden Diagrammtypen wird noch eine Beschreibung des Anwendungskontextes mit geliefert (Material III);
insges. sind 10-12 Fehler in dem Objektdiagramm enthalten, die teilweise nur dann erschlossen werden können, wenn die Beschreibung des Anwendungskontextes zur Analyse mit herangezogen wird

Umsetzung von Constructive Alignment (CA)

Gestaltungsansatz für Lernszenarien beim Sprachlernen (British Council – EAQUALS, 2010)

UNIVERSITÄT PADERBORN

SCENARIO: BUSINESS MEETING

DOMAIN	CONTEXT	TASKS	ACTIVITIES	TEXTS
Occupational	Organisation: Multinational corporation Location: Office Persons: Colleagues	Attending meeting Contributing opinion on other proposal Making own proposal	Listening as member of live audience Spoken Production Spoken Interaction	Sustained monologue PowerPoint presentation Formal discussion

LEVEL	B2
CAN-DOS*	Follow the discussion on matters related to his/her field, and understand in detail the points given prominence by the speaker. Contribute, account for and sustain his/her opinion, evaluate alternative proposals, and make and respond to hypotheses. Give clear, detailed descriptions and presentations on a wide range of subjects related to his/her field of interest. Develop a clear argument, expanding and supporting his/her points of view at some length with subsidiary points and relevant examples.
CRITERIA*	
APPROPRIATENESS	Can express himself / herself appropriately in situations and avoid crass errors of formulation.
COHERENCE	Can use a variety of linking words efficiently to mark clearly the relationships between ideas.

COMPETENCES		
STRATEGIC	Intervene appropriately, using a variety of expressions to do so. Follow up what people say, relating contribution to those of others. Overcome gaps in vocabulary with paraphrases and alternative expressions. Monitor speech to correct slips and mistakes.	
PRAGMATIC	Functional	Expressing abstract ideas Giving precise information Speculating Developing an argument Justification
	Discourse	Formal Speech Markers Complex sentences Addition, sequence and contrast (although; in spite of; despite; on the one hand...) Summarising

Umsetzung von Constructive Alignment (CA)

Gestaltungsansatz für Lernszenarien beim Sprachlernen (British Council – EAQUALS, 2010)

UNIVERSITÄT PADERBORN

SCENARIO IMPLEMENTATION

	Competence(s)	Learning context	Activity	Materials
Engage	Formal speech markers. Intervene appropriately, using a variety of expressions to do so. Follow up what people say, relating contribution to those of others.	Classroom – whole class /group discussion	Watch TV business reality show discussion – discuss which contestant they find more persuasive – analyse language to identify features marking formal discussion, relating contribution and persuasion.	Recorded/online episode of reality show.
Study	Discourse markers Formal speech markers	Home ➞ Classroom	Listen to business news and note language features in context – peer teach	Radio/internet connection
	Intonation Giving opinion persuasively	Classroom	Text from business press – mark ideas for opinion and fact. Guided discovery – tonality/tonicity Mark up text with tone units/tonic stresses and practise reading aloud.	Text (opinion piece) from business press.
Activate	All	Groups (classroom)	Meeting simulation, either completely imaginary or 'pseudo-real' (e.g. meeting to make suggestions re: college's social programme or canteen)	Role cards (if appropriate) Agenda Computer/projector
	All	Real world	Participate in a real meeting (either in learners' own working environment or e.g. a 'college council') and report back. Report could take the form of a further presentation or a formal written report.	(report could take the form of a further presentation or a formal written report

Umsetzung von Constructive Alignment (CA)

UNIVERSITÄT PADERBORN

Auswahl und Gestaltung von Learning Outcome/Kompetenz orientierten Prüfungsformaten

Überblick über die verbreitetsten Prüfungsformen (Walzik, 2012)

Schriftliche Prüfungsformen	**Mündliche Prüfungsformen**	**Praktische Prüfungsformen**
▪ Klausur ▪ Multiple Choice ▪ E-Prüfungen ▪ Hausarbeit ▪ Portfolio ▪ Lerntagebuch ▪ Forumsbeiträge ▪ Etc.	▪ Mündliche Einzel-prüfung ▪ Mündliches Referat ▪ Präsentation (inkl. Posterpräsentat.) ▪ Mündliche Gruppen-prüfung ▪ Etc.	▪ Praktischer Arbeits-auftrag mit Beobach-tung und Reflexion ▪ Rollenspiel ▪ Moot Court ▪ OSCE ▪ Etc.

Umsetzung von Constructive Alignment (CA)

UNIVERSITÄT PADERBORN

Auswahl und Gestaltung von Learning Outcome/Kompetenz orientierten Prüfungsformaten
Sind Kompetenzen prüfbar?

Kompetenzen können (auch ausschnitthaft) erfasst bzw. geprüft werden, wenn…

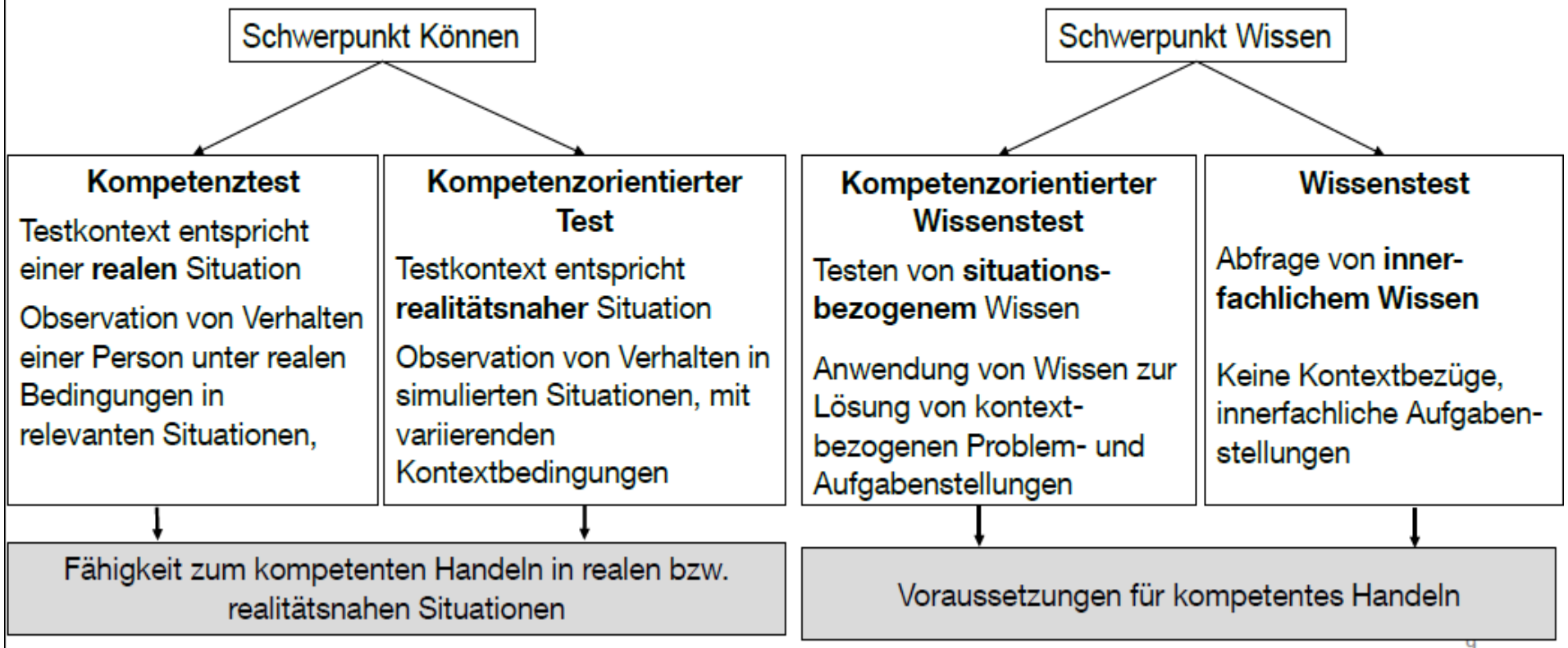
- der Bezug der geprüften Aufgabenanforderungen zur Gesamtkompetenz bzw. zu Qualifikationszielen des Studiengangs geklärt ist
  - bspw. wenn verdeutlicht wird, für welche Handlungselemente bestimmte Wissenskonzepte bzw. -aspekte benötigt werden (z.B. durch Einbettung der Wissensabfrage in ein Handlungs-/Anwendungsszenario)
- die Erfassung der geprüften Kompetenzfacetten in kompetenzbezogene (authentische) Aufgabenstellungen bzw. Anforderungskontexte eingebettet ist
  - bspw. wenn authentische Darstellungen von Anwendungsfällen präsentiert werden, um bestimmte theoretische Konzepte zur Analyse der Fälle zu nutzen
- die Prüfungsaufgaben hinreichend auf anforderungsanaloge Lernaufgaben und -aktivitäten bezogen sind
  - bspw. wenn die Anwendung von Analyseverfahren vorher im Rahmen von Lern-/Übungsaufgaben erprobt und eingeübt wurde

Umsetzung von Constructive Alignment (CA)

UNIVERSITÄT PADERBORN

Auswahl und Gestaltung von Learning Outcome/Kompetenz orientierten Prüfungsformaten
Sind Kompetenzen prüfbar?

Kompetenzorientierung erfordert Testformate mit unterschiedlichen Schwerpunkten

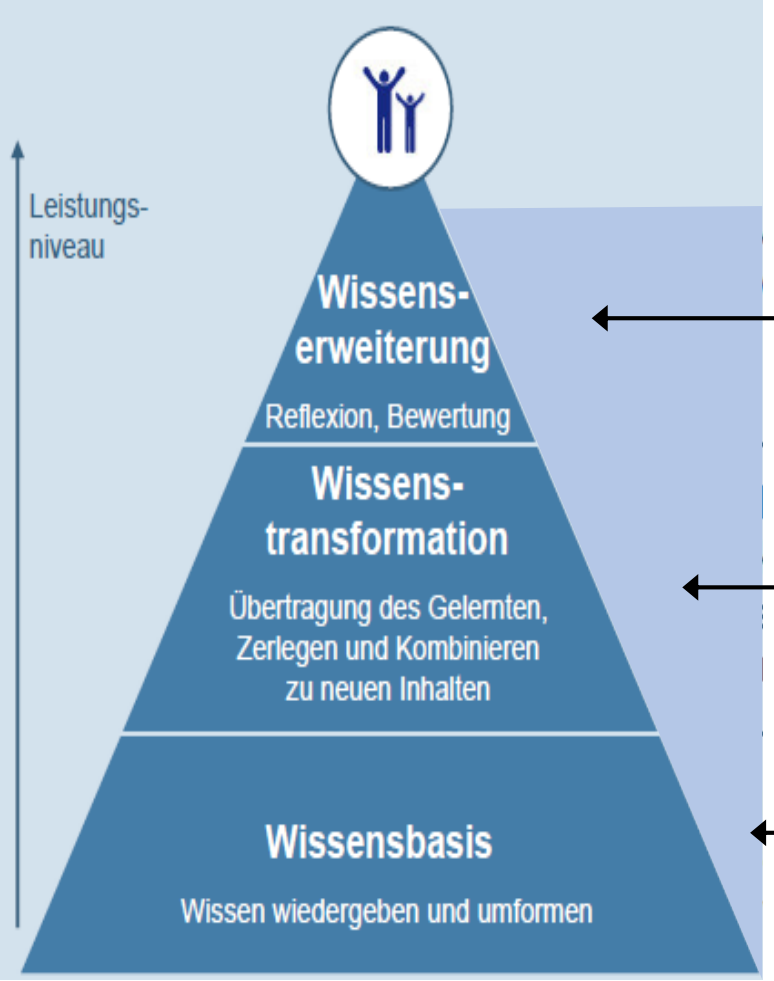


Schindler, 2015

Umsetzung von Constructive Alignment (CA)

Beispiel für einen Kompetenzorientierten Wissenstest:
Kompetenzniveaus und Prüfungsaufgaben im Bachelormodul „Grundlagen des Baubetriebs und Baumanagements“ (Karl, 2009)

- Prüfungsaufgaben sind in ein komplexes Anwendungsszenario eingebettet: **Ausgangsszenario zum Einrichten einer konkreten Baustelle**



Beispielhafte LOCAM Prüfungsaufgaben
Bewerten und zielgerichtet lösen: z.B. „Bewerten Sie die für die Bauaufgabe XY ausgewählten Geräte (Anlage 1) unter Berücksichtigung der gegebenen Baustellenverhältnisse (Anlage 2).“
Analyse von Sachverhalten: z.B. „Analysieren Sie den vorliegenden Baustelleneinrichtungsplan (Anlage 1) und geben Sie mindestens 10 Fehler an.“
Verständnisfragen: z.B. „Bitte erklären Sie, was im Rahmen des Projektmanagements die Work-Breakdown-Struktur bedeutet.“

Umsetzung von Constructive Alignment

Aufgabenbeispiel für einen „Kompetenzorientierten Wissenstest“ aus dem Sprachlernkontext

Reading Comprehension (ca. 60 min):

You will read one text on a background issue concerning Campus sustainability. Questions have been provided to assess your reading comprehension skills.

Campus Sustainability

Michael Morgenstern for The Chronicle By Dave Newport April 01, 2012

A

In 2004, Michael Shellenberger and Ted Nordhaus, two prominent environmentalists, published an article that was part eulogy and part warning for the green movement. In the essay, "The Death of Environmentalism," they asserted that if environmentalists are to survive, they must create the "I have a dream" eco-vision of the future, not the "I have a nightmare" version, and must connect it to people, not just bunnies and trees. A lack of focus on people and their needs, the authors said, would marginalize environmentalism, perhaps fatally.[1]

Part A Comprehension. This section assesses your understanding of the text. You will be assessed on the accuracy of your answer and the how well the answer is communicated. You should not overwrite but be sure to give an explicit response to the question for full points.

Give brief but accurate responses which explicitly answer the question. (22 marks)

1. **What does the author mean by the term Eco-Centric as used in the text?** 1

2. **Explain what is meant by the expression; “three legs of the stool” and how the principle works.** 1

3. **What is the fundamental aspect underpinning the three leg model?** 1

Umsetzung von Constructive Alignment

Aufgabenbeispiel für einen „Kompetenzorientierten Test“ aus dem Sprachlernkontext

IARU Sustainable Systems – case study

Each student will be given a separate university to research from the IARU website:Eg: https://www.ethz.ch/en/the-eth-zurich/sustainability.html

https://sustainability.berkeley.edu/

https://www.environment.admin.cam.ac.uk/

Task:
You should take on the role of an advisor for the Göttingen working group on Campus Sustainability. You are tasked with researching the efforts of ONE of the IARU member university efforts and prepare a presentation in the form of a PowerPoint presentation detailing the concerns of the specific university researched and its efforts to deal with the challenges it has recognized.

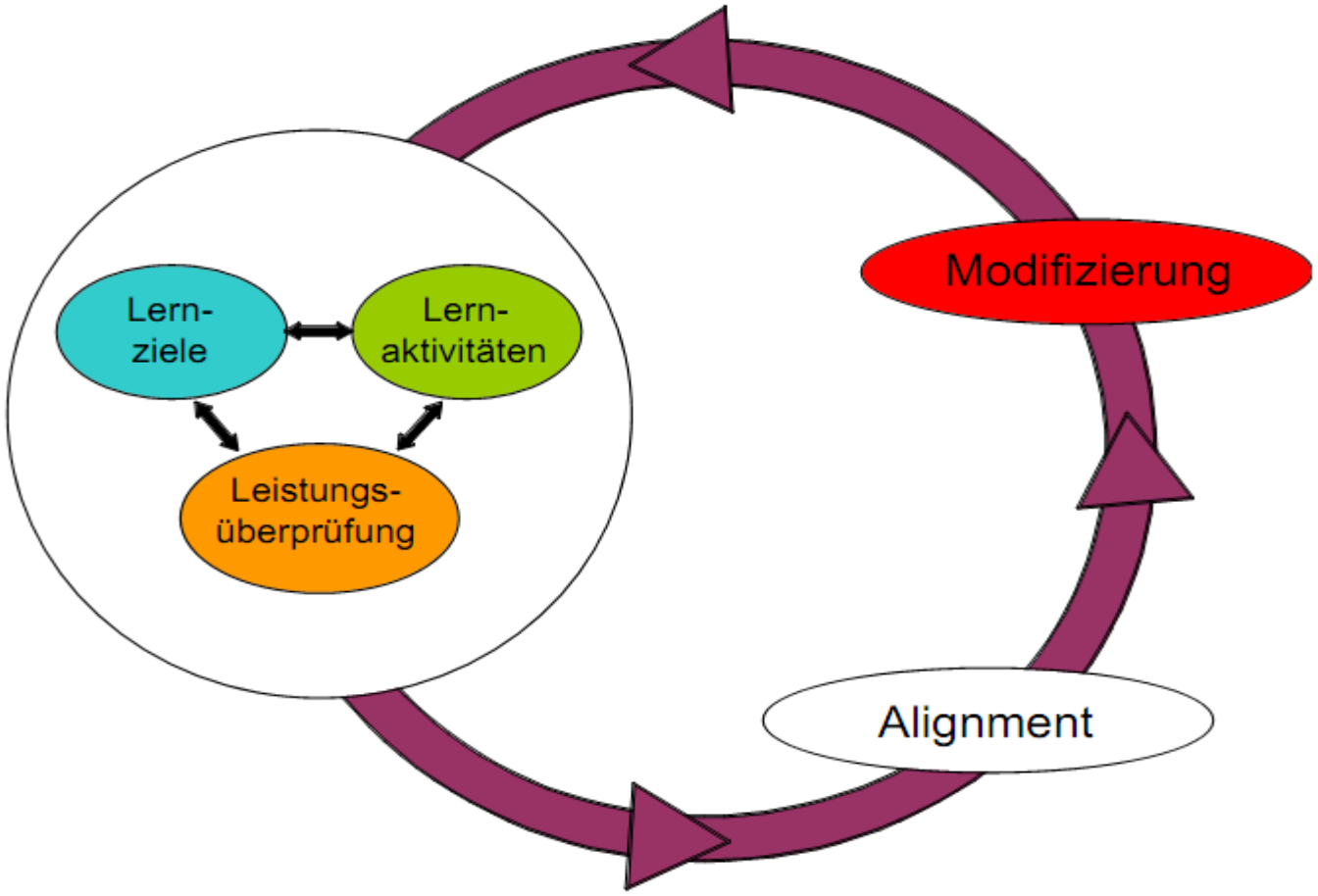
- You should give informed advice on the various aspects of the University's sustainability systems based on the information provided on the website. You will be given this task after your written examination and should construct the presentation for the next exam sitting on the following day(s) see exam schedule for your timeslot. To this end you should construct the presentation in your own time and may use the Mediothek for your research and presentation construction, or you may use your home PC resource.

- You should inform the faculty about the challenges identified by your given university and the undertakings already employed to remedy their situation.

You will present with another student researcher who will offer the findings of a different university. You should be prepared to discuss the accompanying student researcher's findings, offer questions and where applicable compare them to your own universities activities to assist the working group's ability to assess into the IARU's achievements, and own possible areas of progress.

Umsetzung von Constructive Alignment (CA)

TAMAS: Systematik zur Verwendung von kompetenzorientierten Lernzielen zur Veranstaltungsplanung (Univ. Zürich - AfH, 2010)



Umsetzung von Constructive Alignment (CA)

UNIVERSITÄT PADERBORN

Überprüfung des Alignments mithilfe von Lernzieltaxonomien (in Anlehnung an TAMAS)

	Kognitive Prozessdimension					
Wissens-dimension	Erinnern	Verstehen	Anwenden	Analysieren	Bewerten	Synthetisie-ren/Kreieren
Faktenwissen						
Zusammen-hangs-/ Konzeptwissen	(3) Prüfungs-aufgabe	(2) Lern-aktivität	(1) Lernziel			
Verfahrens-orientiertes Wissen						
Metakognitives Wissen						

Umsetzung von Constructive Alignment (CA)

UNIVERSITÄT PADERBORN

Überprüfung des Alignments mithilfe von Lernzieltaxonomien (in Anlehnung an TAMAS)

	Kognitive Prozessdimension					
Wissens-dimension	Erinnern	Verstehen	Anwenden	Analysieren	Bewerten	Synthetisie-ren/Kreieren
Faktenwissen						
Zusammen-hangs-/ Konzeptwissen			(1) Lernziel/LO (2) Lernaktivität (3) Prüfungs-aufgabe			
Verfahrens-orientiertes Wissen						
Metakognitives Wissen						

Umsetzung von Constructive Alignment (CA)

UNIVERSITÄT PADERBORN

Non-Alignment von Lernziel, Lernaufgabe und Prüfungsaufgabe beim Sprachenlernen

Spanish	Pre-A1	A1	A2	A2+	B1	B1+	B2	B2+	C1
Oral comprehension									
Reading comprehension									
Oral interaction			PA	LA		LZ			
Written interaction									
Oral production									
Written production									
Mediation									

LZ: Lernziel, LA: Lernaufgabe, PA: Prüfungsaufgabe

Umsetzung von Constructive Alignment (CA)

UNIVERSITÄT PADERBORN

Alignment von Lernziel, Lernaufgabe und Prüfungsaufgabe beim Sprachenlernen

Spanish	Pre-A1	A1	A2	A2+	B1	B1+	B2	B2+	C1
Oral comprehension									
Reading comprehension									
Oral interaction						LZ, LA, PA			
Written interaction									
Oral production									
Written production									
Mediation									

LZ: Lernziel, LA: Lernaufgabe, PA: Prüfungsaufgabe

Umsetzung von Constructive Alignment (CA)

UNIVERSITÄT PADERBORN

Wie kann man das Constructive Alignment noch konsequenter umsetzen?

Lehre von der Prüfung her planen (Reis, 2014)

1. Learning Outcomes formulieren
2. Prüfungsformen und -aufgaben festlegen
3. Kriterien zur Bewertung von Prüfungsleistungen definieren
4. Vorgehen in der Lehre im Semester planen

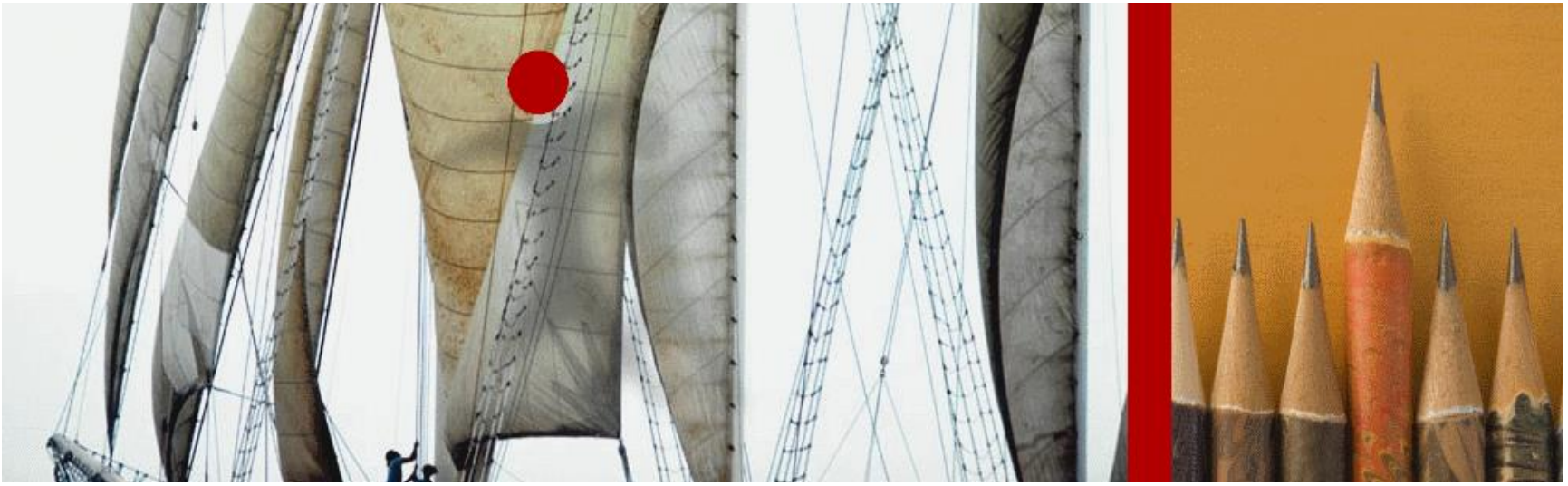
Umsetzung von Constructive Alignment (CA)

Lehre von der Prüfung her planen (Reis, 2014)

1. *Formulieren Sie Learning Outcomes*, die den Umfang und Tiefe des zu erlernenden Handelns genau beschreiben und angemessen auf die Inhalte Ihrer Lehre beziehen
2. *Legen Sie fest, welche Prüfungsformen und -aufgaben geeignet sind*, genau dieses Handeln unter (möglichst) realistischen Bedingungen zu beobachten
3. *Definieren Sie Kriterien*, *an denen Sie „sehr gute“, „durchschnittliche“ und „nicht ausreichende“ Leistungen erkennen können*; nutzen Sie diese Kriterien für regelmäßiges Feedback, damit die Studierenden erkennen, wo sie stehen
4. Planen Sie Ihr Semester so, dass in jeder Sitzung für die Studierenden erlebbar wird, worauf die Veranstaltung hinausläuft; *planen Sie konsequent aufeinander aufbauende Schritte vom Einstieg bis zum Ziel*, so dass die Studierenden erkennen können, ob sie auf der jeweiligen Stufe mitgekommen sind

Fazit und praktische Umsetzungsempfehlungen

UNIVERSITÄT PADERBORN

- Bei der Planung von Outcome-/Kompetenzorientierten Lehrangeboten ist Constructive Alignment ein unverzichtbares Element zur Planung des Lehr-/Lernarrangements.
- Mit Hilfe von CA wird gewährleistet, dass Lernaufgaben/-aktivitäten und Prüfungsanforderungen konsistent auf zu erreichende Learning Outcomes ausgerichtet werden.
- Zentraler Ausgangspunkt für die Umsetzung des CA sind gut formulierte Learning Outcomes, die beim Sprachenlernen den CEFR-Deskriptoren entnommen werden können.
- Entscheidend bei der Formulierung/Auswahl von Learning Outcomes ist eine Lernbedarfsanalyse, um sorgfältig zu analysieren, welche Kompetenzen/kommunikativen Handlungen von einer Zielgruppe zu erlernen sind und welche Kompetenzvoraussetzungen die Zielgruppe bereits mitbringt.
- Die Lernaktivitäten/-aufgaben für den Spracherwerb sollten die angezielten Sprachhandlungen und Kompetenzniveaus adressieren und wirkungsvoll fördern; dabei steht der Einsatz aktivierender und handlungsorientierter Formate im Vordergrund.
- Auch die Prüfungsformate/-aufgaben sollten die in Learning Outcomes angezielten Sprachhandlungen/ Kompetenzniveaus adressieren (gilt insbes. für kompetenzorient. Wissenstest und kompetenzorient. Tests).
- Bei der CA-Umsetzung ist auf verschiedenen Stufen zu evaluieren, ob das Alignment gewährleistet ist und die Learning Outcomes in hinreichendem Maße erreicht werden.
- Zur Umsetzung von Outcome-/CA- basierten Lernangeboten können auch schon kleinere Veränderungen/ Umstellungen sinnvoll sein; sie helfen, Erfahrungen in der Anwendung des didakt. Ansatzes zu sammeln.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!